

Ausgabe 143

Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Lienen

Sommer 2025



*Gottes sind Wogen und Wind. Segel aber und Steuer,
dass ihr den Hafen gewinnt, sind euer. Gorch Fock*

Inhalt

Auf ein Wort	3
Neue Leitung im Familienzentrum	4
Abschluss im Familienzentrum Merschweg und im Regenbogenkindergarten	4
Flohmarkt rund ums Kind.....	5
Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten	6
Abschluss der Grundschulzeit am 11.07.2025.....	7
Impressum	7
Konfirmation am 11. Mai 2025	8
Ökumenisches Fastenessen: Herzlichen Dank.....	9
Ostern 2025.....	10
Himmelfahrt	11
Pfingstmontag.....	11
„Abschied“ Günter Struck.....	12
Programm der Frauenhilfe	12
Bis hierhin mit Gottes Hilfe	13
Sönnitag	14
Für Euch - Kinderseite.....	15
Elternbeteiligung beim Konfirmandenunterricht	16
Bethelsammlung	17
Lienen in Grün.....	17
Sommerkirche in der Region Süd	18
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen	18
Gottesdienste ab 06.07.2025	20
Freud und Leid.....	21
Unsere Pfarrerin und unser Presbyterium	22
Wozu brauchen wir Kirchengebäude?.....	23
Wir sind für Sie da!.....	24

Auf ein Wort

Im Urlaub bei meiner Freundin im Schwarzwald machen wir Ausflüge. Reiten will er, erzählt mir ihr kleiner Sohn begeistert und ich soll mitkommen, mir das anschauen und er fragt, ob ich mich auch traue. Als wir auf dem idyllisch gelegenen Hof ankommen, staune ich nicht schlecht: keine Ponys oder Schulpferde auf der Weide oder im Stall, sondern Kamelle! Während Jonas fleißig „sein“ Kamel putzt, witzeln wir Erwachsenen: Das muss ein sehr vorausschauender Bauer sein. Er hat sich nach den letzten trockenen Sommern mit seinen Tieren schon auf den Klimawandel eingestellt.

Aber nicht nur in Baden-Württemberg, auch in Westfalen ist es so. Besitzer von Baumschulen z. B. pflanzen längst lieber im Herbst, weil es im Frühjahr zu trocken ist. Das Klima wandelt sich, auch wenn es hochrangige Politiker jenseits des Atlantiks nicht einsehen wollen.

Unser Auftrag als Christenmenschen ist es, Gottes Schöpfung zu bebauen und zu bewahren. Dazu gehören Tiere, Pflanzen, Böden, Wasser und auch die Luft. Mag sein, dass ein Baumschulenbesitzer sich umstellen kann und muss und Kindern Kamelreiten Spaß macht (machte es mir auch). Und doch: Bebauen und Bewahren heißt, Verantwortliche von sogenannten Umweltsünden zur Rechenschaft ziehen, Technik verbessern, und auch das eigene Verhalten ändern, selbst wenn es andere nicht tun. Wo kann ich Upcycling versuchen? Was brauche ich wirklich? Muss es eine Flugreise sein? Brauche ich immer das Auto? Nicht nur, weil es Spaß macht, auch deshalb haben wir als Kirchen beim Stadtradeln mitgemacht.

Verena Westermann



Neue Leitung im Familienzentrum

Mein Name ist Hannah Lea Lewe und ich lebe in Ibbenbüren. Ich habe in den letzten zwei Jahren meinen Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen gemacht. Beim Ev. Kirchenkreis bin ich seit 2020 und war vorher als Gruppenleitung sowie Abwesenheitsvertretung tätig. Im Kindergartenalltag gehe ich gerne mit den Kindern nach draußen und auf Ausflüge. In meiner Freizeit backe ich gerne und bin in der Natur unterwegs. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Eltern, dem Team und vor allem auf die Arbeit mit den Kindern.

Bei Fragen melden Sie sich gerne im Familienzentrum.

P.S.: Am 06.07. von 12:00 bis 15:00 Uhr findet bei uns ein Flohmarkt statt. Kommen Sie doch gerne vorbei und stöbern Sie mal durch.



Viele Grüße. Hannah Lea Lewe

Abschluss im Familienzentrum Merschweg und im Regenbogenkindergarten

Mit einem Gottesdienst im Rahmen des jeweiligen Sommerfestes ging es am 26. und 27. Juni 2025 in die Ferien und für viele Kinder demnächst in die Schule.

Das Symbol „Schatz“ durchzog den Gottesdienst. „Du bist mein Schatz“, das hatten alle Kinder schon gehört und wissen: das ist etwas Wertvolles, aber nichts Materielles. Darum wissen sie auch, wie viele Schätze sie aus ihrer Kindergar-

tenzeit mitnehmen: beste Freund:innen, Hilfsbereitschaft, Freude am Entdecken, etwas geschafft haben, Großwerden, liebe und freundliche Erwachsene. Sie können daher mutig in die Schule gehen, denn zu dem Schatz gehört auch, dass Gott sie begleitet.

Verena Westermann

Flohmarkt rund ums Kind

Kleidung, Spielzeug + Bücher: 0 - 14 Jahre



**Am Sonntag, den 06. Juli 2025
von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

findet im

Familienzentrum Lienen, Merschweg 21-25

ein Flohmarkt statt.

Cafeteria mit Kuchen & frischen Waffeln
(auch zum Mitnehmen)

Standgebühr: 5 Euro

Standvergabe ab dem 01.06.25 per E-Mail unter:

**info@familienzentrum-lienen.de oder telefonisch
05483/222**

Aus dem Ev. Regenbogen-Kindergarten

Seit Ostern ist viel bei uns los ... Wir haben mit den Schulkindern die Bücherei im Haus des Gastes besucht. Anja Schmidt von der Touristik hat den Kindern alles gezeigt und erklärt und wir haben einige Bücher ausgeliehen, die wir dann im Kindergarten gemeinsam gelesen haben. Nach 3 Wochen haben wir die ausgeliehenen Bücher zurückgebracht und durften „Neue“ ausleihen. Das gefällt uns. So haben wir besonders für unseren Mittagsstuhlkreis immer frischen Lesestoff.



Dann waren wir auf dem Hof Kätker, und die Bauernhof- und Waldtage in Meckelwege auf dem Hof Große Stockdiek/Rickert standen an. Es war spannend. Die Kühe und Strauße zu beobachten, zu sehen, wo die Milch herkommt und wie sie verarbeitet wird, war für alle Kinder sehr interessant. Die Hof- und Waldtage waren ein großes Erlebnis. Hund, Katze, Hühner, Pferde und Schweine wollten versorgt, gekuschelt und beobachtet werden. Das Eiersuchen und Ställe ausmisten gehört täglich zum Programm. Natürlich war auch noch genug Zeit zum Spielen.

Im Wald haben wir Buden gebaut, Nacktschnecken, Molche und Ameisen beobachtet und ganz viel in der Natur entdeckt. Es war herrlich.

Im vergangenen Jahr startete ein Projekt zum Thema gesunde Ernährung mit einer Ökotrophologin, welches in Kleingruppen mit den Vorschulkindern durchgeführt wurde. Es gab in jeder Einheit etwas Inhaltliches und eine Speise, die die Kinder gemeinsam zubereitet haben. Zum Abschluss wurde ein Fest gefeiert. Die Eltern waren eingeladen und es wurden alle Speisen noch einmal zubereitet, gemeinsam verspeist und anschließend bekam jedes Kind eine Urkunde.

Im Kindergarten wird fleißig für unser Piraten-Sommerfest vorbereitet: Einladungen und Dekoration werden gebastelt, Spielstationen werden überlegt und vorbereitet und ein Piratentanz wird einstudiert, der den Eltern am Sommerfest vorgeführt wird. Darauf freuen wir uns alle sehr und sind schon richtig gespannt auf das Fest.



*Für das Team vom
Ev. Regenbogen-Kindergarten
Lena Sander*

MINA & Freunde



Abschluss der Grundschulzeit am 11.07.2025

Einen großen Schritt gehen die Kinder unserer Grundschule: jetzt sind sie die Großen, demnächst werden sie auf der weiterführenden Schule die Kleinen sein mit neuen Klassenkamerad:innen und Lehrer:innen. Sie gehen den gro-

ßen Schritt mit Gottes Segen, der Bitte um Schutz und Bewahrung, neue Freund:innen und weiter Freude am Entdecken, Ausprobieren und Lernen.

Verena Westermann

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Lienen

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Sascha Obermann, Vorsitzender des Presbyteriums

Mitarbeitende:

Nadine Aufderhaar, Jürgen Fischer, Walter Lohbeck, Christian Lübke, Martin Lütkemöller, Wolfgang Monka, Ute Peters, Silke Temme, Verena Westermann und viele Gemeindebriefverteiler:innen

Zeichnungen:

Christine Fischer ☞

Erscheinen:

viermal jährlich

Konfirmation am 11. Mai 2025

Die Konfizeit ist in diesem Jahrgang kurz gewesen. Pfarrer Olaf Ripke hatte den Kurs begonnen, Pfarrerin Verena Westermann die zweite Hälfte übernommen. Wenig Zeit, um Neues vom Glauben kennenzulernen und als Gruppe zusammenzuwachsen. Darum als Anknüpfungspunkt an ihrem großen Tag:

Was haben unsere Hobbys mit Gott zu tun? Denn Hobbys in all ihrer Verschiedenheit haben alle. Darum ging es also beim Konfirmationsgottesdienst. Von ihren Familien und Freunden erwartet, zogen 16 Mädchen und Jungen feierlich in die Kirche ein. Der Posaunenchor unter der Leitung von Ina Voss sive Gralmann begleitete alle Lieder, die sich die Jugendlichen selbst ausgesucht hatten. Sie hatten im Vorfeld allerlei zu ihren Hobbys notiert und waren überrascht, wie viele Verbindungslinien sich zum christlichen

Glauben ziehen ließen. Dabei wurde klar: Glaube ist nicht ein Hobby neben anderen, sondern prägt auch, wie wir unser Hobby ausüben: fair, mit Respekt, so, wie es uns selbst und anderen guttut und Freude macht. Die Konfirmand:innen hatten auch Fürbitten geschrieben. Zum Beispiel: „Gott, hilf uns, eine offene und lebendige Gemeinde zu sein, in der junge Menschen Heimat im Glauben finden.“ oder „Wir denken an diesem Tag auch an diese Welt und bitten Dich um Gleichberechtigung, Frieden und um Liebe gegen allen Hass und alle Gleichgültigkeit.“

Am Montag kamen alle noch einmal zu einem gemeinsamen Frühstück zusammen, bei dem sie sich viel von ihren schönen Feiern zu erzählen hatten.

Verena Westermann

Ökumenisches Fastenessen: Herzlichen Dank

Ein Notfallsorgeteddy vor einem Körbchen mit Geld – ganz schön viel Geld! Vielen Dank für alle Spenden, die im Rahmen der vier ökumenischen Fastenessen in Lienen und Kattenvenne zusammengekommen sind: 491,67 € für die Notfallseelsorge im Kreis Steinfurt!

Die finanzielle Unterstützung wird gebraucht für Einsatzjacken, Handbücher, Dienstkilometergeld, Aus- und Fortbildungen und weiteres Material. Größtenteils Ehrenamtliche sind im Kreis Steinfurt an allen Tagen des Jahres rund um die Uhr in Bereitschaft, um in Notlagen in Zusammenarbeit mit der Polizei,

der Feuerwehr oder dem Rettungsdienst Erste Hilfe für die Seele zu leisten. Auch in Lienen und Kattenvenne. Alle haben eine Ausbildung durchlaufen, die u. a. Psychotraumatologie, Trauerprozesse, Überbringen von Todesnachrichten oder plötzlichem Kindstod, Umgang mit eigenen Grenzen, Praktika bei Polizei und Rettungsdienst beinhaltet. Dazu kommen Übungen für Großschadenslagen. Gruppenabende und weitere Fortbildungen sind selbstverständlich. Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer Arbeit!

Verena Westermann



Ostern 2025

Fast traditionell bildete das Feierabendmahl am Gründonnerstag wieder den Auftakt für die diesjährigen Osterfeierlichkeiten in unserer Gemeinde. Das im Altarraum aufgestellte Mahl erinnerte an das letzte Abendmahl Jesu und seiner Jünger. Die im Altarraum aufgestellte Tafel hatte das Dekoteam liebevoll mit Brot, Käse, Feigen und Dips gedeckt. Dies griff Pfarrerin Verena Westermann auf und stellte Zitate rund um Brot, wie z.B. „Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens – Joh. 6,35“, in den Mittelpunkt ihrer Predigt. Untermalt von Wolfgang Monka am E-Piano stimmte sich so die Tafelrunde auf die kommenden Feiertage ein.

Am nächsten Tag, dem Karfreitag, fanden sich zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr einige Gemeindemitglieder am Fuße des schlichten Kreuzes zum Gedenken ein. In kleiner Stuhlrunde gedachten

Am Karsamstag, eigentlich ein Tag der Ruhe und des Wartens, begann das Dekoteam bereits wieder mit dem Schmücken der Kirche und traf erste Vorbereitungen für das Frühstück am Ostersonntag.

Vor Sonnenaufgang versammelte sich am frühen Ostersonntag die Gemeinde zur sogenannten Uchte. Vor der Kirche wärmte der Feuerkorb und führte durch die Südtür in die noch dunkle Kirche. Erst während des Gottesdienstes wurde es langsam hell. Mit der aufgehenden Sonne, die auch die Auferstehung Christi symbolisiert, dem Anzünden der Osterkerze, dem Spiel der Orgel und dem Läuten der Glocken kehrten wieder Licht und Farben in unsere Kirche zurück und gaben den Blick frei auf die frischen gelben und orangefarbenen Blumen am liegenden Kreuz.

Nach dem feierlichen Gottesdienst versammelte sich die Gemeinde zum



die Gottesdienstbesucher dem Leiden Jesu, bis die Kerzen gelöscht wurden. Als auch die Orgel verstummte, verließen alle still die Kirche.

Osterfrühstück im österlich dekorierten Kirchsaal. Neben selbstgemachter Marmelade und gekochten, bunten Ostereiern verwöhnte das Dekoteam die früh Auf-

gestandenen auch mit selbstgebackenem Rosinenbrot.

Und hier schließt sich wieder der Kreis zum Thema Brot. Im 1. Kor. 11,26 steht: „Sooft ihr dies Brot esst

und den Kelch trinkt, verkündigt ihr damit den Tod des Herrn bis er kommt.“

Für das Dekoteam, Petra Abraham



Himmelfahrt

Die beiden Posaunenchöre aus Kattenvenne und Lienen waren beim Einspielen schon zu hören, sodass man den Hof Altekruise auf der Amkenheide kaum verfehlen konnte. Über 100 Gäste aus Kattenvenne und Lienen hatten sich auf dem Anwesen eingefunden, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Christus nicht weit weg, unbeteiligt auf einer Wolke, womöglich kopfschüttelnd herabschauend, über das, was wir Menschen so machen, nein, das ist nicht Himmelfahrt,

sondern: seine Nähe bei jeder und jedem von uns. Seine Nähe, um uns zu leiten, zu helfen und für uns da zu sein. Das haben wir bedacht und besungen. Wie schön, dass es im Anschluss noch Zeit und Gelegenheit gab, sich zu begegnen und miteinander zu essen. Herzlichen Dank an Familie Altekruise und allen, die sich für das Gelingen eingesetzt haben!

Verena Westermann

Pfingstmontag

In diesem Jahr waren wir wieder in der Katholischen Kirche Maria Frieden willkommen. Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, ist eine gute Gelegenheit,

gemeinsam zu singen, zu hören und zu beten.

Verena Westermann

„Abschied“ Günter Struck

Einen besonderen Gottesdienst feierte am 15. Juni Pfarrer Günter Struck in der Kattenvenner Kirche: sein 50. Ordinationsjubiläum auf den Tag genau! Leider will er sich damit auch von seinem regelmäßigen Predigtendienst in Kattenvenne und Lienen verabschieden. Wir haben uns gefreut, dass er immer wieder bereit war, das Doppelpack der Gottesdienste zu übernehmen. Günter Struck ist aber nicht ganz weg. Er spielt weiter im Posaunenchor Kattenvenne und seine Frau Gudrun singt dort im Kirchenchor.

Mit einem kleinen Empfang hat sich die Kirchengemeinde Kattenvenne herzlich bei ihm bedankt und natürlich auch allen Gästen aus Lienen die Gelegenheit

gegeben, ihm zu seinem Jubiläum zu gratulieren.

Verena Westermann

Programm der Frauenhilfe

Kommen Sie gern dazu, wenn wir uns im Gemeindehaus Kattenvenne mittwochs um 14:30 Uhr in der Lindenallee 3 treffen oder unterwegs sind. Bitte die folgenden Termine im Kalender vermerken.

25.06.: Panoramafahrt mit Bürgermeister Arne Strietelmeier. Eine Runde mit dem Bus durch Kattenvenne und Lienen drehen, entdecken, wo die Kommunalgemeinde Projekte plant und durchführt, das Neueste aus dem Rat erfahren – im wahrsten Sinne des Wortes – und auch Kaffee und Kuchen genießen und Bekannte treffen. Los geht's um 14:30 Uhr am Gemeindehaus. Bitte im Gemeindebüro unter **05484 8202** anmelden

09.07.: Unser Sommerausflug führt uns in diesem Jahr nach Leeden: Stiftshaus, Heimatmuseum und Kaffeetrinken



mit netten Gesprächen stehen auf dem Programm. Bitte Fahrgemeinschaften bilden und anmelden bei Gisela Hülsmeier (05484 1488).

03.09.: Nach der Sommerpause starten wir mit „Bingo“. Edgar Dellbrügge wird uns in bewährter Weise einen lustigen Nachmittag bereiten.

Verena Westermann



Gottes Hilfe
habe ich er-
fahren bis zum
heutigen Tag
und stehe nun
hier und bin sein
Zeuge.

Apostelgeschichte
26,22

BIS HIERHIN MIT GOTTES HILFE

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren-Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an notvolle Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen bibli-

schen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder. Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

REINHARD ELLSEL

Go ut, mien Hart

Go ut, mien Hart, un seuk di Freud,
do wo de Summerwind no weiht,
do schenk di Gott sien Gaben.
Kiek an wo scheun de Blomen stoht,
för di hebbt se sich smükt ohn Moot,
du sasst em dorfö loben,
du sasst em dorfö loben.



De Bäum stoht stollt in all ehr Pracht,
de Erd makt sich ganz lies un sacht
een schönet greunet Laken.
De Lilie un de Rosen stolt
Sau hell as Edelsteen un Gold,
keen König kannt sau maken,
keen König kannt sau maken.

Ik sülm, ik kann un mag nicht ruhn,
mien grauten Gott sien herrlich Doun
will mi toun Jubeln brengen.
So sing ik mit, wenn olles sing,
un lot, wat os en Danklied kling,
mi frei van Herten springen,
mi frei van Herten springen.

Der Titel des Liedes lautet auf Hochdeutsch „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Es wurde im Jahre 1653 von Paul Gerhardt geschrieben und steht im Gesangbuch unter der Nummer 503. Diese plattdeutsche Fassung wurde im Urlaub in einer Kirche in Schleswig-Holstein gefunden. Die Melodie des allgemein beliebten Sommerlieds stammt von August Harder.



Für Euch



Kinderseite

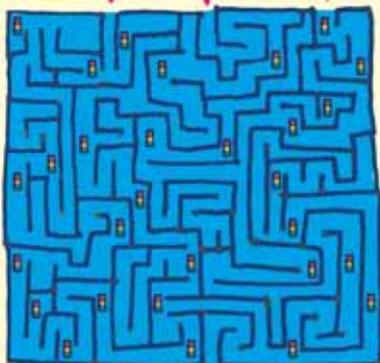
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



© 2014 Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Elternbeteiligung beim Konfirmandenunterricht

Meine langjährige Erfahrung in der Familienbildung legt nahe, dass ich interessierte Eltern in diesen Konfi-Jahrgang einbinden möchte. Die Eltern sind näher an den Konfis, wissen wie sie denken und was ihnen Spaß macht. Das bringen die Eltern in die Planung des Konfikurses ein. Wir treffen uns immer zwölf Tage vor dem Termin zu einem Elternabend und planen gemeinsam, wie der Kurs gestaltet wird. Alle können eigene Ideen einbringen. Und es gibt eine WhatsApp-Gruppe der Eltern, in der die Fragen eingebracht werden.

Die monatlichen Treffen finden jeweils an Samstagen statt. Da haben wir genug Zeit, uns intensiv auszutauschen und die Konfis zu schulen. Am 14. Juni werden wir uns mit dem Thema Hoffnung auseinandersetzen. Dazu bauen wir gemeinsam eine kreative Weihnachtskrippe. Wir nutzen Naturmaterialien aus dem Wald und Restmaterialien, die wir

kreativ verfremden. Mit diesem Projekt beteiligen wir uns am Krippenwettbewerb des RELiGIO, Museum für religiöse Kunst in Telgte. Dabei einen Preis zu gewinnen, wäre für die Konfis sicher das Größte.

Ein weiterer Baustein ist ein Konfiwochenende für Eltern und Konfis: **Zeitreise in die Reformationszeit.** Wir werden Theologie erlebbar machen, Luther kommt und erzählt aus seinem Leben, wir kochen wie zu Luthers Zeit und schreiben Thesen für heute. Vielleicht finden wir auch eine Tür, an die wir die Thesen anschlagen können, wie Luther damals?

Ich bin gespannt auf die Erfahrungen mit diesem familienpädagogischen Konfikonzept. Am 9. Mai feiern wir dann gemeinsam die Konfirmation.

Dirk Heckmann



Alle Konfis haben eine Bibel bekommen und eine Tasche, die sie selbst gestalten konnten mit Symbolen.

Lienen in Grün am 6. Juli 2025

Natürlich hoffen wir, dass wir wieder am Dorfteich Gottesdienst feiern können: mitten im Leben, zwischen spielenden Kindern, dem Festzelt und Ruhebänken und umgeben von Vogelgezwitscher und auch der ein oder anderen Fliege. Mitten im Leben, so soll Kirche sein. Sie soll es mit unserem Alltag zu tun haben, mit unseren Sorgen und mit unserem Spaß, mit unseren Aufgaben und unserer Freizeit.



Das wollen wir ab 11:00 Uhr ökumenisch begehen und freuen uns schon auf die Posaunenchöre, die wieder dabei sein werden.

Verena Westermann



Ganzjährige Annahme von Altkleidern, Schuhen und Wäsche täglich in den Containern am Gemeindehaus

Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott

Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

29. Juni 2025

27. Juli 2025

31. August 2025

28. September 2025

26. Oktober 2025

jeweils 18 Uhr in der Kirche



*Herzlich willkommen
Hartmut Bethlehem*

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.ev-kirche-lienen.de, in der Tageszeitung oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Sommerkirche in der Region Süd

Mit den Kirchengemeinden Kattenvenne, Lienen und Ladbergen organisieren wir wieder die Sommerkirche in den großen Ferien. Beginn ist immer sonntags um 11.00 Uhr. Wir freuen uns auf Begegnungen mit den Nachbargemeinden.

13.07.: Ev. Kirche Lienen, eine Kirchenerkundung mit Taufe, Pfarrerin Monika Altekrüger

20.07.: Gottesdienst auf dem Hof Lagemann in Ladbergen, Zum Mühlenbach 22, anschließend Grillen

27.07.: Ev. Kirche Kattenvenne, Start mit Fahrrädern zu einer kleinen Pilgerfahrt durch Kattmanns Kamp, Pfarrerin Verena Westermann

03.08.: Ök. Gottesdienst open air in Kattenvenne mit Imbiss hinter der Kirche, Pfarrerin Verena Westermann und Pfarrer Peter Kossen

10.08.: Ev. Kirche Ladbergen zu dem Lied von Max Giesinger und Lotte: „Auf das, was da noch kommt“, Am Dorfbrunnen, Pfarrerin Susanne Stock

17.08.: Ev. Kirche Lienen, ein musikalischer Gottesdienst zum Mitmachen. Alle dürfen ihre Instrumente mitbringen. Pfarrerin Dörthe Philipps

24.08.: Ev. Kirche Ladbergen, Pfarrerin Monika Altekrüger

Pfarrerin Verena Westermann



Sommerkirche

in Ladbergen, Lienen & Kattenvenne

**Jul
13**

Lienen
Kirchenerkundung mit Taufe,
Pfrin Monika Altekrüger

**Jul
20**

Ladbergen
Gottesdienst auf dem Hof
Lagemann, anschließend Grillen,
Pfrin Dörthe Philipps

**Jul
27**

Kattenvenne
kleine Pilgerradtour durch
Kattmanns Kamp, Start ab Kirche,
Pfrin Verena Westermann

**Aug
03**

Kattenvenne
ökum. Open Air-Gottesdienst mit
Imbiss, Pfrin Verena Westermann
und Pfr Peter Koesen

**Aug
10**

Ladbergen
Gottesdienst am Dorfbrunnen zum
Lied Auf das, was da noch kommt,
Pfrin Susanne Stock

**Aug
17**

Lienen
musikalischer Gottesdienst zum
Mitmachen, bitte Instrumente
mitbringen, Pfrin Dörthe Philipps

**Aug
24**

Ladbergen
Gottesdienst mit Pfrin Monika
Altekrüger

Gottesdienste ab 06.07.2025

(kurzfristige Änderungen vorbehalten)

	Lienen	Kattenvenne
06.07.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Lienen: Ökumenischer Gottesdienst „Lienen in Grün“ in den Grünanlagen am Dorfteich mit den Posaunenchor Lienen und Kattenvenne, Pfarrerin Westermann und Pfarrer Kossen	
13.07.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Lienen, Kirchenerkundung mit Pfarrerin Altekrüger	
20.07.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Ladbergen (Hof Lagemann), Pfarrerin Philipps	
27.07.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Kattenvenne: Radtour durch Kattmanns Kamp, Abfahrt an der Kattenvenner Kirche, Pfarrerin Westermann	
03.08.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Kattenvenne: Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Grillimbiss,, Pfarrerin Westermann und Pfarrer Kossen	
10.08.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Ladbergen am Dorfbrunnen: Pfarrerin Stock	
17.08.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Lienen: Musikalischer Gottesdienst, Pfarrerin Philipps	
24.08.	11:00 Uhr, Sommerkirche in Ladbergen, Pfarrerin Altekrüger	
31.08.	18:00 Uhr, Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Pfarrerin Westermann
07.09.	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Altekrüger	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Altekrüger
14.09.	Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Kattenvenne	Frühstücksgottesdienst der Frauenhilfe, Pfarrerin Westermann
21.09.	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann
28.09.	18:00 Uhr, Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Pfarrer i.R. Schulte
05.10.	Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrerin Altekrüger	Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrerin Altekrüger

Wenn nicht anders vermerkt beginnen die Gottesdienste in Lienen um 11:00 Uhr
und in Kattenvenne um 09:30 Uhr.

In Lienen und Kattenvenne feiern wir am ersten Sonntag im Monat Abendmahlsgottesdienste. Taufgottesdienste werden am 2. Sonntag jedes Monats angeboten.



Freud und Leid



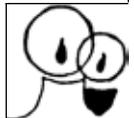
Mit den Eltern und Pat:innen freuen wir uns über die Taufe von:



Mit den Angehörigen trauern wir um:



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindebüro mit. (Kontakt Daten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)



Unsere Pfarrerin und unser Presbyterium

Pfarrerin:

Westermann, Verena 05484 96017 verena.westermann@ekvw.de

Presbyterinnen und Presbyter:

Blömker, Günter 0170 6328546 g.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan 0152 53403041 info.rollrasen@gmail.com
Heemann, Jörn 0175 2754034 heemann.joern.1@gmail.com
Minneker, Jan 0152 53370859 jan.minneker@teutelnet.de
Obermann, Sascha 0172 2111124 doering.sascha@gmail.com



für Neugierige RELIGION

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Wir sind für Sie da!

Pfarrerin Verena Westermann	Tel.: 05484 847236 verena.westermann.@ekvw.de
Gemeindesekretärin Silke Temme Büro Di 10-12/15-17 Uhr, Mi u. Fr 10-12 Uhr Friedhofstr. 1	Tel.: 05483 387 www.ev-kirche-lienen.de te-kg-lienen@ekvw.de
Regenbogen-Kindergarten Diekesbreite 2	Tel.: 352 Fax: 74 96 67
Familienzentrum Lienen im Kindergarten, Merschweg 21-25	Tel.: 222 Fax: 74 96 20
Friedhofsbüro: Reinhard Schmitte Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände)	Mobil: 0151 52037447 Tel.: 77 085 <u>reinhard.schmitte@ekvw.de</u>
Küsterin Gudrun Schlinger (Kirche)	Mobil: 0151 10242615
Organist Filip Peoski	Tel.: 0178 7296767
Posaunenchor Ina Voß sive Gralmann	Tel.: 749357
Blaukreuzverein Friedrich-Wilhelm Assmann Holperdorp 69	Tel.: 260 Mobil: 0172 9029397
Diakoniestation/ Gemeindeschwestern Büro Hauptstr. 8	Tel.: 73 950